

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 96 (2023)

Heft: 11-12

Vorwort: Die Schweiz erklärt die humanitäre Minenräumung in der Ukraine zu einer Priorität

Autor: Haudenschild, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweiz erklärt die humanitäre Minenräumung in der Ukraine zu einer Priorität

Der Bundesrat hat am 29. September 2023 Mittel in der Höhe von 100 Mio. Fr. genehmigt, um zivile und landwirtschaftliche Gebiete in der Ukraine zu entminen und dem Land den Wiederaufbau zu ermöglichen. Dieser Betrag wird zu gleichen Teilen vom VBS und vom EDA bereitgestellt. Die Schweiz stellt damit ihre Expertise zur Bewältigung dieser immensen humanitären Herausforderung zur Verfügung.

Die Ukraine hat sich in den achtzehn Monaten, die der Krieg bereits dauert, zu einem der am stärksten verminnten Länder der Welt entwickelt. Es wird vermutet, dass ein Drittel des ukrainischen Staatsgebietes, d. h. 174 000 km², durch Minen und andere Kampfmittel belastet ist. Unter diesen Bedingungen ist es für das Land, das seit jeher als «Kornkammer Europas» gilt, unmöglich, die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen wieder anzukurbeln. Die Zivilbevölkerung, die 2022 vor der russischen Invasion geflohen war und nun wieder in die früheren Kampfgebiete und zurückeroberten Gebiete zurückkehrt, lebt dort unter erheblichen Sicherheitsrisiken, insbesondere im Norden (Tschernihiw, Sumy, Charkiw) und Süden (Cherson). Seit Monaten kommt es immer wieder zu dramatischen Unfällen: Bei der Feldarbeit lösen Bäuerinnen und Bauern Panzerminen aus, und Zivilpersonen, darunter auch Kinder, werden in ihren Gärten oder beim Beseitigen von Gebäuderümmern durch explodierende Kampfmittel oder Personenminen verstümmelt. Die Minenräumung ist absolut dringlich und eine Voraussetzung für den Wiederaufbau des Landes.

Damit die Ukraine diese Herausforderung, die ihre gesamte Bevölkerung bedroht, bewältigen kann, positioniert sich der Bund als wichtiger Unterstützer und ergänzt sein bestehendes Programm der internationalen Zusammenarbeit mit einer Priorität für die humanitäre Minenräumung. Für die Jahre 2024 bis 2027 wird ein Gesamtpaket von 100 Mio. Fr. für die humanitäre Minenräumung bereitgestellt.

Die Schweiz verfügt im Bereich der Minenräumung über fundiertes Fachwissen, was ihrer humanitären Tradition entspricht. Das Genfer Internationale Zentrum für humanitäre Minenräumung (GICHD) bot der Ukraine in den letzten zehn Jahren Schulungen, strategische Unterstützung und technische Beratung an, um die Kapazitäten der staatlichen Einrichtungen zu stärken. Zu den wenigen Akteuren, die heute im Bereich der Minenräumung in der Ukraine bereits tätig sind, gehört auch eine Schweizer Organisation, die Fondation suisse de déminage (FSD), die damit ihr im seit 2014 umkämpften Donbass begonnen Engagement fortsetzt. In der Schweiz sind ausserdem Hersteller von Minenräumungsmaschinen ansässig.

Die Schweiz hat sich bereits zuvor an der humanitären Minenräumung in der der Ukraine beteiligt. In den Jahren 2022 und 2023 wurde ein Gesamtbetrag von 15,2 Mio. Fr. bereitgestellt, insbesondere für die Unterstützung der Aktivitäten des GICHD und der FSD durch das EDA. Das VBS lieferte den ukrainischen Hilfsorganisationen ein Entminungsgerät der jurassischen Stiftung Digger und finanzierte die Ausbildung von ukrainischen Expertinnen und Experten für humanitäre Minenräumung durch das GICHD. Mit dem zusätzlichen Paket von 100 Mio. Fr. kann die Schweiz die von der FSD und anderen Organisationen durchgeführte Minenräumung weiter ausbauen, Material und Ausbildung für die ukrainischen Minenräumerinnen und Minenräumer bereitstellen, die Regierung bei der Koordination dieser Herkulesaufgabe unterstützen und innovative Ansätze ausloten.

Quelle: Medienmitteilung Bundesrat, Bern, 29.09.2023
Roland Haudenschild

Herausgegriffen	
E-Mobilität der Armee nimmt zunehmend Fahrt auf	2
Armee	
Die Logistik der Schweizer Armee vom 19. bis 21. Jahrhundert	3
Die Verteidigungsfähigkeit stärken	8
Schweizer Armee der Zukunft	9
Die Schweizer Armee stärkt ihre Verteidigungsfähigkeit	9
Herbsttagung MILAK 2023	10
Kampfflugzeugbeschaffungen europäischer Kleinstaaten aus militärhistorischer Perspektive: Herbsttagung 2023 der Militärakademie an der ETH Zürich (23. September 2023, ETH Zürich)	11
Externe Untersuchung im Zusammenhang mit den Leopard-1-Kampfpanzern der RUAG MRO	12
Lebensmittelabfälle in den Truppenküchen reduzieren	13
Bundesrat ernennt den Chef Kommando Cyber	14
Jean-Daniel Ruch wird Staatssekretär für Sicherheitspolitik	14
Reorganisation Armeestab	14
Partnerschaft für den Frieden: Die Ziele der Kooperation zwischen der Schweiz und der Nato für 2023 und 2024 sind festgelegt	15
Einführung der Elektromobilität in der Gruppe Verteidigung	16
Ernennungen und Mutationen von Höheren Staboffizieren der Armee	17
Der Zugang zu amtlichen Dokumenten der Bundesverwaltung ist ab November 2023 kostenlos	18
Logistik der Schweizer Armee	18
SFV	
SFV Sektion Nordwestschweiz	21
SFV Sektion Ostschweiz	23
SFV Sektion Zürich	23



Titelbild
Der Begriff Logistik 4.0 bezeichnet die Veränderungen, welche die Digitalisierung (Industrie 4.0) im Bereich der Logistik angestossen hat.
Quelle: digitalmagazin 2020